

Landessynode
der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
23. bis 26. Oktober 2019

A n t r a g
der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Wittstock-Ruppin
betr. Verstetigung der Stelle des Umweltbeauftragten

Die Landessynode möge beschließen:

Die landeskirchliche Umweltarbeit (Umweltbüro: 100 % Personalstelle Theologische Leitung und 50 % Sachbearbeitung) soll über das Jahr 2020 hinaus verstetigt und die dafür notwendigen landeskirchlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Christian Gilde
Präses der Kreissynode

Begründung:

1. Das Umweltbüro wird von den Gemeinden und vom Kirchenkreis als ein kompetenter Partner in Fragen des Umweltschutzes vor Ort und als wichtiger Impulsgeber erlebt.
2. Die Verbindung von theologischer Grundsatzarbeit mit den aktuellen Herausforderungen des Klimawandels wird durch das Umweltbüro hergestellt. So kann das Umweltbüro wie kein anderer auf landeskirchlicher Ebene auf Problemlagen hinweisen, Handlungsempfehlungen geben, die mithelfen, die landeskirchlichen Strategien zur Erreichung der selbstgesteckten Klimaziele zu realisieren und weiterzuentwickeln.
3. Das Umweltbüro vernetzt die kreiskirchliche und landeskirchliche Umweltarbeit mit anderen gesellschaftlichen Akteuren im Bereich des Umweltschutzes wie z.B. durch Vermittlung von Förderprogrammen der EU, der Länder und des Bundes, die Verbindung zu den Landschaftspflegeverbänden und den Umweltverbänden, ...

s. umseitig